

Siebzehntes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 12. Februar 1857.

Erster Theil.

Ouverture zur Oper „Genovefa“ von R. Schumann.

Recitativ und Arie aus der Oper „Idomeneus“ von W. A. Mozart, gesungen von Frau *Nissen-Saloman*.

Recitativ.

Wann werden je, ihr Götter! sich meine Leiden enden? Zu herbes Schicksal!
Aus dem schrecklichen Sturm' ich nur gerettet, beraubt des Vaters und der theuern
Brüder, mit deren edlem Blute sich das verruchte Blut des grausamen Feindes ver-
mischte; welche Leiden sind grösser als die deinen, o Ilia? Zwar habt ihr nun,
ihr Götter, die Schmach meines Vaterlandes nach Wunsch gerächt: es sank die
griechische Flotte, Idomeneus ward mit ihr von den Wellen zwar verschlungen: doch
was frommt dieses mir nun? Beim ersten Anblick hat der Held Idamantes, der mich
der Fluth entriss, mich schon besieget, gefesselt wird mein Herz, ohne die Bande,
die es nun trägt, zu fühlen. Ha! welchen Aufruhr, ihr Götter! fühl' ich im Busen!
Ha, wie kämpft ihr in mir beide, Hass und Liebe! Ihn muss ich rächen, dem ich
das Leben danke; doch an dem, der dem Tode mich entrissen? O Ilia! O theurer
Vater! Geliebter! O Schicksal! Qualenvolles Leben! Schmerz des Todes! Doch wie?
Liebt er mich wieder? Ach nein! Glüht er nicht für Elektra? Ha, für Elektra, die
verworfenen Mörderschwester! Flüchtig aus Argos, kam sie zum Unglück her an diese
Küste, den Geliebten raubt sie mir — sie raubt mir Alles! Ha! wie sie mich be-
stürmen, die Furien der Hölle! Wohlan! zerreisset, o Rache, Hass und Liebe, zer-
reisst dies Herz voll tausend Qualen!

Arie.

Vater! Geschwister!
Auf ewig seid ihr nun mir verloren!
Argos! du schufst meine Leiden,
Und eines Griechen Blick
Entzündet doch mein Herz?
O Vaterland, verzeihe!
Ganz fühl' ich mein Verbrechen,
Doch Idamanten hassen
Vermag ich ewig nicht.

Miss I of 62a, 22